

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Band:** 97 (1988)  
  
**Rubrik:** Verzeichnis der wichtigsten Erwerbungen und Geschenke

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Verzeichnis der wichtigsten Erwerbungen und Geschenke

Nachfolgende Erwerbungslisten sind aus Platzgründen unvollständig und geben lediglich einen Querschnitt durch die Neueingänge des Berichtsjahres.

### Abkürzungen:

G Geschenk  
L Legat  
Ue Überweisung

## Archäologische Abteilung

### Urgeschichte

*Meilen* ZH, Feldmeilen-Vorderfeld, Grabung 1970/71, Nachträge Holzfunde (Pfyner- und Horgener-Kultur).

P 59 355–59 361

*Bonstetten* – Im Gibel, Grabung 1981, Keramik und Kleinfunde aus drei hallstattzeitlichen Grabhügeln.

P 59 362–59 428

### Römische Zeit

*Kulturhistorische Funde*. Gesamter Bestand, der anlässlich der Grabungskampagnen der Kantonalen Denkmalpflege Zürich in den Jahren 1977–1982 im römischen Vicus von Oberwinterthur (Unteres Bühl) geborgen werden konnte.

P 60 001–67 835

## Mittelalterliche und neuere Abteilung

### Beleuchtung

*Zwei Tischlampen*. Bemaltes Eisenblech. Öllampen nach System Argand. Um 1820. Höhe 33,5 bzw. 34,5 cm.

LM 68 613–68 614

*Zwei Glühbirnen*. Keulenform. 110 Volt. Um 1900. Länge je 13 cm.

G: Stiftung Langmatt.

LM 68 667–68 668

*Lampe*. Lichtschirm aus Glas mit Porzellanfassung. Um 1901. Ø 23,3 cm.

G: Stiftung Langmatt

LM 68 666

### Bücher

*Buch* über den Zusammenbruch von John Laws Notenbank. Mit 77 Kupferstichen.

Amsterdam, 1720. 39,5×27 cm.

LM 68 868

*16 Bände* der «Histoire Naturelle» von M. de Buffon. Lederbände mit goldgepresstem Namen «M. de Prangins». Illustriert mit vielen Kupferstichen.

Paris, 1750–1771. Je 26×20 cm.

LM 68 793.1–68 793.16

*Voyage en Suisse* von Xavier Marmier. Mit 27 Stahlstichen. Paris, 1862. 27,1×19,4 cm. LM 69 072

## Buntmetall und Eisen

*Deckelschüssel* aus Bronze, sog. Spanisch-Suppenschüssel. Wandung mit reliefiertem Bauertanz. Ende 16. Jh. Ø 20,5 cm.

LM 68 612 (Abb. 46)

*Taufbecken*. Kupfer mit getriebener Inschrift. Von Hans Oertel, Nürnberg. 1631. Ø 35,5 cm.

LM 68 658

*Waffeleisen*. Runde Pressplatten mit Rankenornamenten. 1728. Länge 71 cm.

LM 68 663

*Wasserkanne*. Kupfer mit ziselierten Krautranken und Wappen Reiser? 18. Jh. Höhe 42 cm.

LM 68 617

*Schokoladekanne*. Kupfer, birnenförmig auf 3 Volutenfüssen. 18. Jh. Höhe 24 cm.

LM 68 615

*Dreibeinne*. Kupfer mit Ausgussahn. Um 1800. Höhe 37,5 cm.

LM 68 616

(Abb. 34)

*Grabkreuz*. Schmiedeeisen, bemalt. Aus Pfaffnau. 1854. Höhe 114 cm.

LM 68 527

## Druckgraphik

*Kupferstich*. Schreitender Löwe nach Antonio Tempesta. Matthäus Merian d. Ae. Um 1612. 4,4×6,5 cm.

LM 68 577 (Abb. 2)

*Radierung*. «Der See zu Stuttgart».

Matthäus Merian d. Ae. 1624. 13,6×16,8 cm.

LM 69 070

*Zwei Kupferdruckplatten*. Je ein nackter Putto. Von Johann Schwyzer, Zürich. 1646.

LM 68 574 (Abb. 3 und 4)

*Neun Radierungen*, koloriert. «Schweizerisches Trachten-Cabinet». Von Johann Andres Pfeffel, Augsburg. Um 1750. Je 30×19 cm. L: E. Lochmann.

LM 68 523.1–68 523.9

*Kupferstich*. Gebäude des Naturheilarztes Micheli Schüppach bei Langnau i. E. Verlegt bei Christian von Mechel. 1774/75. 12,5×17,3 cm.

LM 68 578

*Offizierspatent* für Jakob Pult, als Sergeant-Major des Bündner Regiments in den Vereinigten Niederlanden. Druck und Handschrift auf Pergament. 1780. 38,2×47 cm.

LM 69 281

*Umrissradierung*, koloriert. Säulen des Castor und Pollux-Tempels auf dem Forum Romanum. Von Abraham-Louis-Rodolphe Ducros und Giovanni Volpato (Stecher). 1781. 71×52 cm.

LM 68 538 (Abb. 8)

*Umrissradierung*, koloriert. Ansicht der Ruine des Schlosses Pfeffingen BL. Verlegt bei Christian von Mechel. Um 1785. 26,8×38,8 cm

LM 68 482

*Umrissradierung*, koloriert. Aarau, Ansicht von Nordwesten. Von M. Woher, verlegt bei Christian von Mechel. Nach 1785.

22,5×37,7 cm.

LM 69 071

*Kupferstich.* Stammbaum der Kapuzinerklöster der Schweiz. Von Heinrich Bruppacher, Wädenswil. 1806. 41×31 cm. G: P. R. Fischer. LM 68 788

*Aquatintaradierung, koloriert.* Thomas Morus mit seiner Familie. Von Christian von Mechel. 1794. 33,2×37,2 cm. LM 68 565

*Kreidelithographie.* Zeltlager der Genfer Truppen in Plan des Ouates. Von François Diday. 1819. 18,8×41 cm. LM 68 607

*Aquatintaradierung, koloriert.* Triumphbogen des Handels. Als Kalender verwendet. Von Christian Meichelt. 1823. 35,2×27,3 cm. LM 68 564

*Kreidelithographie.* Fahnenübergabe an die Genfer Milizen auf dem Feld von Plainpalais. Von Jean Dubois. 1824. 28×39,5 cm. LM 68 608

*Erinnerungsalbum* mit 24 lithographierten Ansichten von Genf. Von Jacques Rothmüller und Jean Dubois. Um 1827. 11,7×14,2 cm. LM 68 734

*Lehrabschlussbrief* der Zunft zu Zimmerleuten Zürich, ausgestellt für Heinrich Landolt von Hirslanden. Gedrucktes Formular. 1824. 44×27 cm. LM 69 231

*Sechs Gesellenbriefe* mit Ansichten der Städte Zürich, Prag, Braunschweig, Hannover, Hamburg und Kopenhagen. Ausgestellt für Heinrich Landolt von Hirslanden. 1824–1827. LM 69 225–69 230

*Atlas* der Gemeinden des Kt. Genf. 25 Lithographien. Von Jean-Rodolphe Mayer. 1828–1831. 43×55 cm. LM 68 792

*Kreidelithographie.* Parade beim eidgenössischen Übungslager von Bière. Von Augustin Huguenin-Panchaud. 1830. 30,3×55,3 cm. LM 68 488

*Lithographie.* Ausrufung der revisionistischen Verfassungsartikel des Kt. Solothurn in Balthal. Von Joachim Senn. 1831. 40,5×55,6 cm. LM 69 169

*Kreidelithographie.* Schiessen einer Artillerie-Batterie auf dem eidg. Truppenübungsplatz von Bière. Von Augustin Huguenin-Panchaud. 1833. 30×54,3 cm. LM 68 489

*Aquatinta.* Ansicht von Neuchâtel. Von Caspar Burckhardt. Um 1840. 19,4×31,8 cm. G: M. Eich. LM 68 423

*Aushang* des Postamtes Basel über ankommende und abgehende Briefposten und Postwagen. Vierfarbiger Buchdruck. 1848. 69×48,5 cm. LM 68 567

*Tapeten.* 30 Teilstücke bedruckt mit blassem Blumendekor. Aus Freiburg. Mitte 19. Jh. LM 69 282

*Stahlstich, koloriert.* Hotellaffiche für das Hotel Bellevue in Zürich. Von Caspar Huber. Um 1860. 24,5×33 cm. LM 69 073

*1477 Postkarten* mit Darstellungen des Schweizerischen Landesmuseums. 1896–1975. G: M. A. Antonini. LM 68 837

*Kleinplakat.* Letterndruck. Proklamation an die Einwohner Zürichs anlässlich des Generalstreiks in Zürich. 1918. 46,5×25,6 cm. LM 68 859

*Kupferstich.* Der Weiler Niederblacken bei Niedermuhlern BE. Von Alfred Oberli. 1984. 13,5×10 cm. G: A. Oberli LM 69 170

# Edelmetall

*Fussbecher.* Silber, getrieben, gegossen und graviert. Auf Bodenunterseite graviert das Emblem der Gesellschaft zum Affen in Bern. Stadtmarke Bern. Datiert 1575. Höhe 8,3 cm. G: Carlo Fleischmann-Stiftung LM 68 560 (Abb. 50)

*Fussbecher.* Silber, getrieben, gegossen und graviert. Auf Bodenunterseite graviert das Emblem der Gesellschaft zum Affen in Bern. Stadtmarke Bern. Datiert 1577. Im 19. Jh. restauriert. Höhe 8 cm. G: Belpport Familienstiftung. LM 68 561 (Abb. 51)

*Messkelch.* Cuppa und Fussplatte Silber getrieben mit Groteskendekor in Tiefschnittemail. Fuss getrieben mit 3 biblischen Szenen, den Evangelistensymbolen und Wappen des Abtes Gerold II. Zurlauben von Rheinau. Fuss von Karl Martin Kaiser, Zug. Um 1620 und Fuss 1719. Höhe 27 cm. LM 69 078 (Abb. 52)

*Kaffeelöffel.* Silber, geschmiedet. Meistermarke des Georg Leonhard Hartmann. Stadtmarke St. Gallen. Um 1750. Länge 12 cm. G: W. Dubno. LM 69 215

*Weihwassergefäss.* Silber, gegossen und ziseliert. In Rocailenrahmen Madonna mit Kind. Meistermarke des Jacques David Müller. Stadtmarke Freiburg i. Ue. 3. Viertel 18. Jh. 30 cm. LM 69 079

*Anbiet-Fussplatte.* Silber, geschmiedet und graviert. Wappen Lugano und Widmungsinschrift für Jost Anton Müller von Altdorf, Landsäckelmeister. Ungedeutete Marke. Um 1780. Höhe 7,2 cm. Ø 28 cm. LM 69 086 (Abb. 53)

*Rahmkrug.* Silber, getrieben, graviert. Marke des Dominique Giel, Genf. Um 1800. Höhe 15,6 cm. LM 69 115

*Esslöffel.* Silber geschmiedet. Meistermarke des Georg Joseph Schnyder. Stadtmarke Luzern. Um 1820/30. Länge 21,4 cm. LM 68 950

*Pokal.* Silber, getrieben, graviert und gegossen. Zwei aufgesetzte Schildchen, eines mit Wilhelm Tell, das andere mit Widmungsinschrift für Landammann Jakob Baumgartner von St. Gallen. 1837. Höhe 20,3 cm. G: S. Alemann de Knight. LM 69 216 (Abb. 33)

*Esslöffel.* Silber geschmiedet. Meistermarke des Johann Martin Frei, Olten und Händlermarke des Johann Jakob III. Handmann, Basel. 2. Viertel 19. Jh. Länge 23,3 cm. LM 68 959

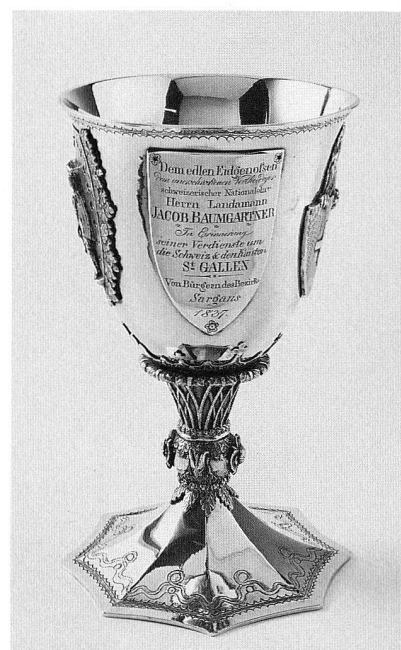


Abb. 33. Pokal. Silber. Zwei aufgesetzte Schildchen mit Wilhelm Tell und Widmungsinschrift für Jakob Baumgartner von St. Gallen. 1837. Höhe 20,3 cm. (S. 11 und 31)



Abb. 34. Dreibeinkanne mit Ausgusshahn. Kupfer. Um 1800. Höhe 37,5 cm. (S. 9 und 30)

*Nautiluspokal.* Silber, teilweise vergoldet, gegossen, getrieben und ziseliert. Triton als Träger. Ränder reich mit echten Steinen besetzt. Meistermarke I. Bossard. Stadtmarke Luzern. Ende 19. Jh. Höhe 33,5 cm. LM 69 085  
(Farbtafel S. 2)  
*Suppenschöpfer.* Silber geschmiedet. Arbeit des F. Widmer, Aarau. Um 1930. Länge 35,2 cm. LM 68 964  
*Leuchterpaar.* Silber, geschmiedet und gegossen. Meistermarke des Meinrad Burch, Luzern. 1931. Höhe 44 cm. LM 69 080–69 081 (Abb. 54)  
*Jardinière.* Silber, geschmiedet, getrieben und gegossen. Meistermarke des Meinrad Burch, Luzern. 1931. Höhe 17,8 cm, Länge 38 cm. LM 69 082 (Abb. 54)

#### Fahnen

*Fahne* des Sängerbundes Oerlikon. Roter Seidenreps mit farbiger Maschinenstickerei. 1898. 113×118 cm. G: Sängerbund Oerlikon. LM 68 411  
*Fahne* des Sängerbundes Oerlikon. Roter Seidenreps mit farbiger Maschinenstickerei. 1920. 115×115 cm. G: Sängerbund Oerlikon. LM 68 412  
*Fahne* des Sängerbundes Oerlikon. Roter, weisser und blauer Seidendamast mit Maschinenstickerei und applizierten Wappen und Emblemen. 1970. 130×134 cm. G: Sängerbund Oerlikon. LM 68 413

#### Glas

*Zwei Glasbecher* mit geschnittenen Ornamenten und Wappen von Breitenlandenberg und Initialen des Melchior Steiner. Um 1730/40. Höhe 9,5 cm. LM 68 643–68 644 (Abb. 16)  
*Öl-Essigflasche.* Doppelflasche auf Kegelfuss mit geschnittenem Dekor. Um 1780. Höhe 22,8 cm. LM 68 640  
*Zwei Fussbecher* mit geschnittenem Blumenmotiv und Beil. Ende 18. Jh. Höhe 10 cm. LM 68 641–68 642  
*Glasservice* bestehend aus Kanne, zwei Bechern und Präsentierteller. Mit emaillierten Wappendarstellungen der Schweizer Kantone. Um 1890. LM 68 659–68 662  
*Zwei Becher* mit geätzter Ansicht von Schloss Prangins. Um 1900. Höhe 8 cm. G: M. Marguerat-Menzel. LM 68 976–68 977

#### Glasgemälde

*Kabinettscheibe* der Prädikanten Heinrich Brügger und Emanuel Kissling. Im Mittelbild das Gleichnis vom reichen Mann und dem armen Lazarus. Vermutlich aus der Kirche von Erlinsbach AG. 1562. 42×31 cm. LM 68 543 (Abb. 48)  
*Glasgemälde* aus dem Zyklus der Scheiben des Klosters Rathsau LU. Im Hauptbild: Christus erscheint nach der Auferstehung den 10 Aposteln. Wappen des Jacob Sonnenberg

und seiner drei Frauen am Rhyn, Pfyster und Holdermeyer. Jakob Wägmann zugeschrieben. 1618. 67×69 cm. G: Gesellschaft für das Schweiz. Landesmuseum. LM 68 430 (Abb. 49)

#### Handwerk und Landwirtschaft

*Hammerkopf* eines Schwanzhammers für Schmiede. 1864. 49×24,5×21,5 cm. LM 68 528  
*Schleifstein*, rund in Holzgestell mit Fusswippe. 19. Jh. Höhe 84,5 cm. G: E. Signer. LM 68 434 (Abb. 56)  
*Handwebstuhl* mit 3 Walzen. Ende 19. Jh. Ca. 500×180×200 cm. LM 69 286  
*Tragesse* für Gold- und Silberschmiede. 19./20. Jh. 37×23×31 cm. LM 69 272  
*Inventar einer Wagnerei* bestehend aus verschiedenen Werkzeugen. 19./20. Jh. LM 68 978–69 031  
*Zinkensäge* in Holzgestell mit Schnurspannung. Anf. 20. Jh. Länge 94,5 cm. LM 69 045  
*Zinnschmelzofen.* Hergestellt von Schlosser Meng, Zürich. Um 1920. 89×38,5×63,5 cm. G: E. Braumandl. LM 69 046  
*Hohleisen* für Zimmermann an langem Holzgriff. 1. Hälfte 20. Jh. Länge 100 cm. G: A. Furger. LM 68 753  
*Webstuhl.* Gekeilte Konstruktion mit 4 Fusspedalen. 1. Hälfte 20. Jh. 168×195×167 cm. LM 68 744 (Abb. 55)  
*Inventar einer Schuhmacherei* bestehend aus einer Oberleder-Pressen und diversen Werkzeugen. Um 1930–1950. G: M. Niessl. LM 69 196–69 211

#### Handzeichnungen

*Klebeband* mit 278 Zeichnungen von Ludwig Vogel, Zürich. 19. Jh. 46×31×11 cm. LM 68 606 (Abb. 98)  
*32 Zeichnungen* von Ludwig Vogel, Zürich. 1809–1868. LM 68 581–68 605  
*Aquarell.* Der dreijährige Ludwig Schüle auf dem Totenbett. 1814. 25×30,5 cm. G: P. Guyer. LM 69 111  
*Aquarell.* Porträt eines ca. 25jährigen Mannes. Um 1815/20. 16,9×14,4 cm. L: E. Lochmann. LM 68 491  
*Miniaturporträt* auf Elfenbein. Junger blonder Mann. Von Jakob Suter, Zürich. 1817. Ø 6 cm. L: E. Lochmann. LM 68 490  
*Aquarell.* Kind auf dem Totenbett. Um 1830. 16,8×25 cm. G: P. Guyer. LM 69 112  
*Zwei Bleistiftzeichnungen.* Appenzeller Familie bei Tisch und Sennenpaar beim Ziegenmelken. Von Ludwig Vogel. Um 1830. LM 69 093–69 094  
*Gouache.* Der Reichenbachfall bei Meiringen. Von Julius Paul Arter. Um 1830. 33,7×23,4 cm. LM 68 575

27 Aquarelle. Trachtendarstellungen aus verschiedenen Gegenden der Schweiz. Von Jakob Suter, Uster. Um 1830. L: E. Lochmann. LM 68 493–68 522 (Abb. 12)

*Aquarell.* Darstellung der Kinder Wilhelmine und David Vogel, die sich als Engelchen im Himmel begrüßen. Von Ludwig Vogel. 1831. 34,6×40 cm. G: L. Rordorf. LM 68 579.1 (Abb. 11)

*Waffenriss.* Federzeichnung. Entwurf für den Ehrendegen für Stadtpräsident Paul Eduard Ziegler. Von Ludwig Vogel. 1839. 45,5×54,5 cm.

G: E. Suter. LM 68 728 (Abb. 99)

*Gouache.* Schloss Prangins von Nordwesten. Um 1820. 53,5×78 cm.

G: Belpport Familienstiftung. LM 68 562 (Abb. 63)

*Aquarell.* Blick von Brunnen auf Urnersee. Von Jakob Suter, Zürich. Um 1850. 78×98 cm. L: E. Lochmann.

LM 68 519 (Abb. 10)

*Aquarell.* Marino in den Albanerbergen. Von Jakob Suter, Zürich. Um 1850. 55×74 cm. L: E. Lochmann

LM 68 520

*Aquarell.* Blick vom Kloster Camaldoli bei Neapel zum Meer. Von Jakob Suter, Zürich. Um 1850. 55×74 cm.

L: E. Lochmann.

LM 68 521

*Aquarell.* Nordostflügel des grossen Kreuzgangs beim Basler Münster.

Von Johann Jakob Neustück. 1853.

32,8×24,5 cm.

LM 68 563

*Aquarell.* Haus Schaffhauserstrasse 14 in Bülach. Von Hermann Wehrli. 1902. 32,3×24 cm.

G: I. Frick.

LM 68 427

*Kohlezeichnung.* Schreitender Schweizer Soldat. Von Charles L'Eplattenier. 1918. 40,2×24,8 cm.

LM 68 566

## Holzschnitzerei

*Fünf Deckelpokale und zwei Pokale.* Holz, gedrechselt und beschnitzt. Wohl Brienzer Arbeit. Um 1820–1840. Höhe 19,5–30 cm.

LM 68 869–68 875 (Abb. 30 bis 32)

*Büttenmännchen.* Holz geschnitzt und bemalt, mit silberner Tause. Unten auf Sockel signiert: «G. Sutter/Sculpteur/Thoune». Um 1840. Höhe 24 cm.

LM 68 876

*Pokal.* Holz, gedrechselt, beschnitzt und bemalt. Schnitzerei Brienzen.

Bemalt von Wilhelm Büchi, Zürich. 1865. Höhe 27,8 cm.

LM 68 877

*Figurengruppe* und Pokal mit Figurengruppe. Holz geschnitzt, je ein sitzendes Sennenpaar. Wohl Brienzer Arbeit. 2. Hälfte 19. Jh.

LM 68 878–68 879

*Zwei Deckelpokale.* Holz, gedrechselt und beschnitzt. Wohl Brienzer Arbeit. 2. Hälfte 19. Jh. Höhe je 20 cm.

LM 68 880–68 881

## Keramik

*Teller* aus Fayence. In Scharfffeuerfarben gemalt das Wappen des Johann Jakob Achermann.

Wohl Bassano. Um 1712/13. Ø 32,7 cm.

LM 68 657 (Abb. 17)

*Kännchen* aus Fayence. In Scharfffeuerfarben gemaltes Blumenornament. Kt. Bern.

1720. Höhe 18 cm.

LM 68 621 (Abb. 23)

*Ofenkachel* aus Halbfayence. Farbig gemalte Darstellung aus den Türkenkriegen. Region Zürich. 1. Viertel 18. Jh. 44,5×37 cm.

LM 68 652

*Kännchen* aus Halbfayence. Bemalt mit farbigem Blumenornament. Kt. Bern. Um 1720/30. Höhe 17,1 cm.

LM 68 622

*Enghalskanne* mit Deckel aus engobierter, glasierter Ierdenware. Geritztes und bunt koloriertes Blumen- und Schuppenornament. Langnau. 1745. Höhe 31,5 cm.

LM 68 648

(Abb. 24)

*Kanne* aus Fayence. Bemalt in bunten Muffelfarben mit Vögeln und indianischen Blumenmotiven. Manufaktur Künersberg. Um 1750/60. Höhe 19,5 cm.

LM 68 626

*Kanne* aus Fayence. Bemalt in bunten Muffelfarben mit grossem Früchtestilleben. Manufaktur Künersberg. Um 1760. Höhe 19,8 cm.

LM 68 625

*Kännchen* aus Fayence. Bemalt in bunten Muffelfarben mit Blumenbusch mit grosser Rose. Manufaktur Frischung, Bern. Um 1765. Höhe 14,3 cm.

LM 68 624 (Abb. 21)

*Kanne* mit Deckel aus Porzellan. Bemalt in bunten Muffelfarben mit zwei grossen Blumenbüschen. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1765/70. Höhe 18,3 cm.

LM 68 629

*Kännchen* mit Deckel aus Porzellan. Bemalt in bunten Muffelfarben mit naturalistischen Blumen. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1765/70. Höhe 12 cm.

LM 68 630

*Rahmkännchen* aus Porzellan. Bemalt in bunten Muffelfarben mit Bouquet mit grosser Rose. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1765/70. Höhe 10,5 cm.

LM 68 632

*Dose* aus Porzellan. Bemalt in bunten Muffelfarben mit Früchtemotiven. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1765/70. Höhe 9,8 cm.

LM 68 633

*Platte* aus Fayence. Sechsspässig fassonierte Form. Bemalt in bunten Muffelfarben mit indianischen Blumen. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1770. 51×37,5 cm. G: E. Rickli.

LM 68 885

*Kännchen* mit Deckel aus Porzellan. Bemalt in bunten Muffelfarben mit grossen Figuren, sitzendes Paar und Mann mit Hund. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1770/75. Höhe 11 cm.

LM 68 631

*Porzellanfigur.* Galanteriewarenhändlerin, bunt staffiert. Manufaktur Schooren, Zürich.

Um 1770/75. Höhe 9,2 cm.

LM 68 653 (Abb. 18)

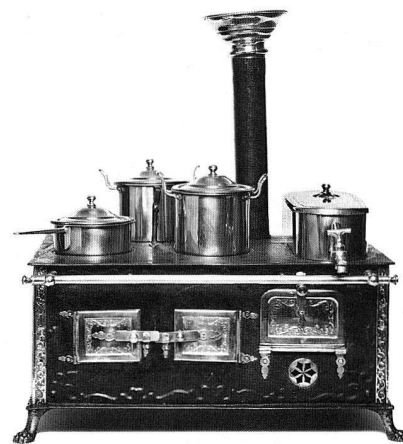


Abb. 35. Puppenherd. Geschwärztes und geprägtes Eisenblech. Kupfer und Messing. Wohl deutsches Fabrikat. Um 1900/10. Höhe 36 cm. (S. 21 und 38)



Abb. 36. Kinderwagen. Holz mit Scheibenrädern, mit intarsiertem Wappen Gross aus dem Val Müstair. 1778. Länge mit Deichsel 144 cm. (Umschlag und S. 38)



Abb. 37. Andachtsschrein. Verglaster Holzkasten mit Standkreuz, zwei Vasen, Herz Jesu und Herz Mariens. Oberwallis. Um 1800. Höhe 47 cm. (S. 26 und 39)

*Porzellanfigur.* Stichverkäufer, bunt staffiert. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1770/75. Höhe 9,4 cm.

LM 68 654 (Abb. 20)

*Porzellanfigur.* Bilderhändlerin, bunt staffiert. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1770/75. Höhe 9,4 cm.

LM 68 655 (Abb. 19)

*Porzellanfigur.* Trommlerin, bunt staffiert. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1775. Höhe 15,5 cm.

LM 68 656

*Dreibeinne* mit Deckel aus Fayence. Schräg gerippte Birnform, bemalt in bunten Muffelfarben mit Blumenbusch. Manufaktur Andreas Dolder, Beromünster. Um 1775. Höhe 24 cm.

LM 68 623 (Abb. 22)

*Terrakottabüste* auf Marmorsockel. Büste des Johann Bernhard von Muralt. Von Valentin Sonnenschein. 1780. Höhe 65 cm.

LM 68 888–68 889 (Abb. 14)

*Koppchen und Untertasse* aus Porzellan, bemalt in Schwarz und Rosa mit indianischen Blumen. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1780.

LM 68 634–68 635

*Fayencefigur.* Gärtnerin, bemalt in bunten Muffelfarben. 2. Hälfte 18. Jh. Höhe 19,7 cm.

LM 68 628

*Teller* aus engobierter, glasierter Irdenware. Im Spiegel Maienrieschenzweig. Heimberg? Anfang 19. Jh. Ø 32,7 cm. G: M. Fallner.

LM 68 891

*Teller* aus Porzellan. Im Spiegel Grisailleporträt von Johann Caspar Lavater. Manufaktur Sèvres. Um 1810. Ø 23,5 cm.

LM 69 235

*Platte* aus Fayence. Runde Vierpassform. Im Spiegel in bunten Scharfffeuerfarben Blumenkranz und Spruch. Werkstatt des Johann Jakob Nägeli, Kilchberg-Schooren. Um 1810/20. Ø 30,5 cm.

LM 68 647 (Abb. 29)

*Deckelschüssel* aus engobierter, glasierter Irdenware. Geritzter und bunt bemalter Dekor, springender Hirsch und Vogel. Langnau. 1811. Ø 18,3 cm.

LM 68 620 (Abb. 25 und 26)

*Uhrenvase* aus Fayence. Bemalt in den Scharfffeuerfarben grün und mangan mit Maske, Putten, Kindern, Wilden, Vögeln und Vasenmotiven. Werkstatt des Johann Jakob Nägeli, Kilchberg-Schooren. Um 1825. Höhe 28,2 cm.

LM 68 636 (Abb. 28)

*Deckeltermine*, oval aus Fayence. Schüssel und Deckel bemalt in bunten Scharfffeuerfarben mit Blumenkranz. Wohl Werkstatt des Johann Jakob Nägeli, Kilchberg-Schooren. Um 1830. Höhe 23,5 cm.

LM 68 646

*Pfeifenkopf* aus Porzellan. Bemalt mit Szene «Rudolf v. Habsburg überlässt im Reppischtal einem Priester, der zu einem Sterbenden eilt, sein Pferd». Manufaktur Schney (Bayern). Um 1830/40. Länge 13,5 cm.

LM 69 236

*Pfeifenkopf* aus Porzellan. Bemalt mit Pfeife rauchendem, bayerischem Gemsjäger. Manufaktur Schney (Bayern). Um 1840. Länge 13,5 cm.

LM 69 237

*Deckelkanne* aus Fayence. Bemalt in bunten Scharfffeuerfarben mit Fischerei- und Blumenstilleben und Spruch. Kilchberg-Schooren. Um 1840. Höhe 25 cm.

LM 68 637

*Terrakottamedaillon.* Porträt des Jakob Ziegler-Pellis. Tonwarenfabrik Ziegler-Pellis, Schaffhausen. Um 1845/50. Ø 19,5 cm.

LM 68 882

*Pfeifenkopf* aus Porzellan. Bemalt mit Halbfigur eines Mädchens. Um 1850. Länge 13,5 cm.

LM 69 238

*Terrakottamedaillon.* Porträt des Dr. Jakob Robert Steiger. Tonwarenfabrik Ziegler-Pellis, Schaffhausen. Um 1850. Ø 19,7 cm.

LM 68 883

*Wandplatte* aus gebranntem Ton. Mit geritztem und koloriertem Dekor: Wappen Rychner von Aarau. Hafner Fr. Andres-Bircher, Aarau. Mitte 19. Jh. Ø 31,4 cm. G: E. v. Waldkirch.

LM 68 884

*Stegkanne* aus engobierter, glasierter Irdenware. Geritzter und farbig gemalter Dekor: Löwe mit Blumenmotiven und Bernerwappen. Heimberg. Mitte 19. Jh. Höhe 26 cm.

LM 68 618 (Abb. 27)

*Stegkanne* aus engobierter, glasierter Irdenware. Geritzter und farbig gemalter Dekor: Bernerwappen und Blumenkränze. Heimberg. Mitte 19. Jh. Höhe 32 cm.

LM 68 619

*Pfeifenkopf* aus Porzellan. Bemalt mit Studentensilhouette und Inschrift: «A. Roth s/m JB von Albertini z.f.E. 1855». Länge 13 cm.

LM 69 239

*Porzellanfigur* bemalt, hl. Meinrad. Böhmen. 2. Hälfte 19. Jh. Höhe 14,5 cm.

LM 68 665

## Kostüme und Zubehör

*Herrenweste.* Crèmefarbener Seidenreps mit bunter Seidenstickerei. 2. Hälfte 18. Jh. Rückenlänge 67 cm. G: J. Wille.

LM 68 899

*Herrenkniehose.* Schwarzer Seidenkörper, Randeinfassungen aus braunem Leder. 2. Hälfte 18. Jh. Länge 80 cm.

G: J. Wille.

LM 68 901

*Fünf Riechdöschen* und ein Riechfläschchen. Silber und Silberfiligran. 2. Hälfte 18. Jh. LM 69 172–69 176 und LM 69 183.

*Damenkleid.* Weiss-auberginefarbener Seiden- damast. Um 1780/90. Rückenlänge 145 cm.

G: G. Giger.

LM 69 150

(Abb. 61)

*Riechdöschen.* Silber, graviert und ziseliert, herzförmig. Ende 18. Jh. 4,4×3,8 cm.

G: B. Rieger.

LM 69 141

*Knabenweste.* Auberginefarbene Seide mit bunter Seidenbändchenstickerei. Um 1800. Rückenlänge 29,5 cm. G: J. Wille.

LM 68 900

*Mouchoir.* Stoffdruck, braun lithographiert. Am Rand ineinanderlaufende Schweizer Landschaftsansichten. Von Heim & Fils, St. Gallen. Um 1820/30. 70×69 cm.

LM 68 794



*Schnupftabakdose.* Rund, Buchsbaumholz, gedreht und beschnitzt mit Flachrelief: Tells Apfelschuss. 1. Viertel 19. Jh. Ø 8,7 cm. LM 69 195

*Drei Damenkragen.* Leinenbatist mit Spitzen besetzt. 2. Viertel 19. Jh. G: C. Stein. LM 68 923–68 925

*Herrenweste.* Blauer Seidensamt. Doppelreihig mit Schalkragen. 2. Drittel 19. Jh. Rückenlänge 50 cm. G: H. Volkart. LM 69 052

*Geldbeutel.* Baumwolle, gehäkelt. Quasten mit Stahlperlen. 2. Hälfte 19. Jh. Länge 30 cm. G: T. Cantieni. LM 69 058

*Drei Chemisetten.* Tüll und Leinenbatist mit Klöppelspitzenbesatz. Mitte bis Ende 19. Jh. G: C. Stein. LM 68 926–68 928

*Acht Damenkragen.* Verschiedene Materialien. 2. Hälfte 19. Jh. G: C. Stein. LM 68 915–68 922

*Zwei Hutnadeln.* 2. Hälfte 19. Jh. Längen je 19,5 cm. G: G. Knöpfel. LM 69 133–69 134

*Parfumflakon.* Kristall mit Silberdeckel. 2. Hälfte 19. Jh. Höhe 8 cm. G: E. Lüps und M. Thomann. LM 69 130

*Drei Damenschals.* Verschiedene Spitzen. 2. Hälfte 19. Jh. G: C. Stein. LM 68 935–68 937

*Taufhäubchen.* Dreiteilig, aus Klöppelspitzen hergestellt. 2. Hälfte 19. Jh. Gesichtsbogen 25 cm. G: A. Egloff. LM 68 913

*Taschentuch.* Leinenbatist mit Weissstickerei. 2. Hälfte 19. Jh. 40,5×42 cm. G: A. Egloff. LM 68 914

*Damenjacke.* Dunkelbrauner Seidensamt. Langes, tailliertes Modell. Um 1875/80. Rückenlänge 79 cm. LM 68 827

*Damenjacke.* Schwarzer Seidensamt. Hinten kurz und tailliert. Um 1875/80. Rückenlänge 92 cm. LM 68 828

*Mädchenkleidchen.* Beiges Leinen, ärmellos. Um 1887. Rückenlänge 42 cm. G: H. Calame. LM 68 678

*Bettjäckchen.* Weisser Baumwollkörper und Bohrwarspitzen. Letztes Viertel 19. Jh. Rückenlänge 58 cm. G: R. Luchsinger. LM 68 810

*Beutel.* Bunte Glasperlenstickerei mit Rosendekor. Letztes Viertel 19. Jh. Länge 22 cm. G: I. Frick. LM 69 142

*Reisetasche.* Bunte Wollstickerei in Kreuzstich. Ende 19. Jh. 34,5×47 cm. G: A. Egloff. LM 68 791

*18 Haarspangen* und Haarnadeln. Aus Schildpatt. Um 1900 LM 69 151–69 168 (Abb. 39)

*Mädchenkleidchen.* Weisse Baumwolle, aus Maschinenklöppelspitzen gearbeitet. Um 1900. Rückenlänge 53 cm. G: H. Calame. LM 68 679

*Safarihut.* Ockerfarbener Baumwollkörper, wattiert. Um 1900. Ø 58 cm. G: M. Roth. LM 68 947

*Mädchenmantel.* Weisser Baumwollpique. Weiter Mantel mit Ärmeln und grossem Cape. Um 1900. Rückenlänge 83 cm. G: P. Grob. LM 68 942

*Kindertracht,* Wehntal ZH. Bestehend aus: Kinderjacke, Kinderjupe, Mädchenschürze und Tellerkappe. Um 1900. LM 68 818–68 821

*Untertaille.* Weisse Baumwolle mit Frivolitéspitzchen. Anfang 20. Jh. Rückenlänge 31 cm. G: M. Keller. LM 68 945

*Kleinkinderjäckchen.* Crèmfarbene Taftseide mit Spitzchen und Entre-Deux. Anfang 20. Jh. Rückenlänge 22 cm. G: M. Rossetti. LM 68 938

*Kinderkleidchen.* Weisser Baumwollbatist besetzt mit Klöppelspitzchen. Anfang 20. Jh. Länge 58 cm. G: N. Winterhalter. LM 68 806

*Kinderjäckchen.* Weisser Baumwollbatist mit Spitzen garniert. Anfang 20. Jh. Rückenlänge 23 cm. G: N. Winterhalter. LM 68 805

*Damenbadehose.* Roter Baumwollsatin. Knielange Beine. Anfang 20. Jh. Rückenlänge 67 cm. G: R. Luchsinger. LM 68 811

*Herrenbadeanzug.* Schwarz-weiss gestreifter Wolltrikot. Ganzes Modell mit kurzen Ärmeln und Hosenbeinen. Um 1900/1910. Länge 97 cm. G: B. Rieger. LM 68 554

*Kindermäntelchen.* Weisser Leinenbatist. Mit grossem Schulterkragen. Um 1900/1910. Rückenlänge 54 cm. G: R. Luchsinger. LM 68 812

*1 Paar Damenschuhe.* Hohe Schnürstiefel aus ockerfarbenem Leder. Marke Bally. Um 1910. Höhe 23 cm. LM 68 795

*Mädchenmäntelchen.* Weisser Tüll mit reichem Dekor aus Baumwollbändchenstickerei. Um 1910/15. Rückenlänge 63 cm. G: R. Luchsinger. LM 68 815

*Drei Damensonnenschirme,* zwei Damenregenschirme und ein Herrenregenschirm. 1. Viertel 20. Jh. G: N. Winterhalter. LM 68 907–68 912

*Damenschal.* Grober beige-gelbfarbener Baumwolltüll mit eingeflochtener Metallahnmusterung. 1. Viertel 20. Jh. 218×63 cm. G: T. Cantieni. LM 68 545

*Abendkleid.* Schwarzer Seidenorganza. Ärmellos. Um 1925. Rückenlänge 105 cm. LM 68 829 (Abb. 62)

*Abendkleid.* Schwarzer Seidensatin. Tüll und Glasperlen. Um 1925. Rückenlänge 124 cm. LM 68 830

*1 Paar Damenhandschuhe.* Weisses Ziegenleder, glacé. Langes Modell. 2. Viertel 20. Jh. Länge 31. cm. G: E. Lüps und M. Thomann. LM 68 550

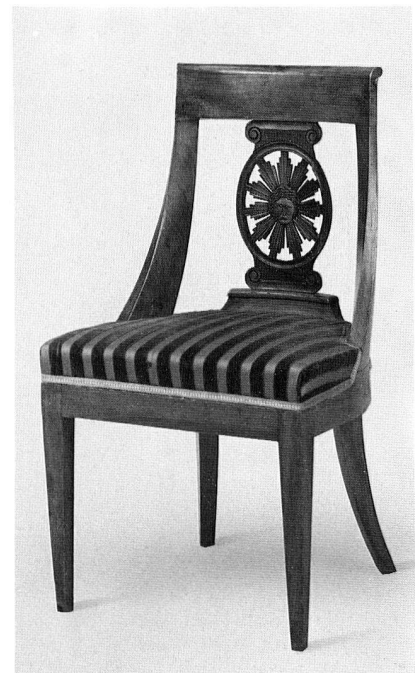


Abb. 38. Stuhl. In geschnitzter Lehne Kartusche in Form einer strahlenden Sonne. Kirschbaum. Genf. Um 1820. Höhe 84,5 cm. (S. 20, 36 und 42)

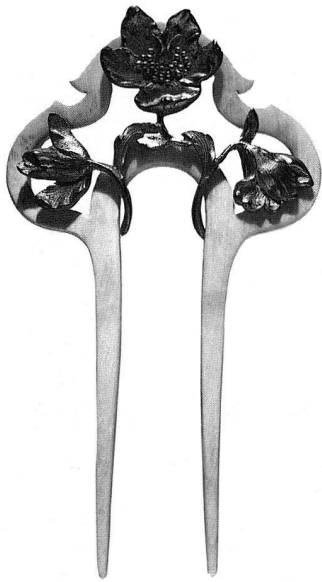


Abb. 39. Haarnadel. Horn mit Messingauflage und Celluloid. Um 1900. Länge 12 cm. (S. 23 und 35)

*Negligé.* Bestehend aus Hosendress und Jäckchen. Hellblauer und hellgrüner Seidentaft. Um 1930. G: B. Hotz.  
LM 68 940  
*Kinderhütchen.* Weisser Baumwollpique. Typus des Matrosenhütchens. Um 1938/40. Kopfumfang 49 cm. G: H. Hirzel.  
LM 68 546  
*Neun Damenkleider.* Hergestellt von Frau Schlagenhauf, Winterthur 1948–1965.  
G: A. Schuepp.  
LM 69 060–69 068  
*Frauentracht,* Stadt Zürich. Bestehend aus: Miederrock, Bluse, Latzschürze und Fichu. Um 1953. G: R. Hahn.  
LM 68 822–68 825  
*Drei Damenhüte.* Aus Bast und Samt. 1945–1965.  
G: E. Ammann.  
LM 68 903–68 905

#### Malerei

*Ölgemälde* auf Leinwand. Darstellung einer Dame und eines Jünglings in Zürcher Tracht vor einer Flusslandschaft. Von Conrad Meyer. 1670. 49,6×61,2 cm.  
LM 68 391  
(Abb. 6)  
*Ölgemälde* auf Holz. Porträt des Zürcher Goldschmieds Dietrich Meyer d. J. Von Johannes Meyer d. J. 1674. 19,8×14,7 cm.  
LM 68 786  
(Abb. 5)  
*Hinterglasmalerei.* Auferstehung Christi. Surseer Schule. Um 1740. 40,5×29,6 cm.  
LM 68 966 (Abb. 7)  
*Ölgemälde* auf Leinwand. Porträt der Margareth Meyer. Von Sigmund Barth, Basel. 1768. 69×54 cm. L: M. Schmidt.  
LM 68 731  
*Ölgemälde* auf Karton. Porträt des Nicolas de Diesbach. Um 1775 nach Original von ca. 1613. 19,6×15,1 cm.  
LM 68 833  
*Ölgemälde* auf Leinwand. Knieporträt des Johann Bernhard von Muralt. Von Emanuel Handmann. Um 1777. 133×103 cm.  
LM 68 890  
(Abb. 13)  
*Hinterglasbild.* Raphael und der junge Tobias. Von Johann Crescenz Meyer, Luzern. 1785. 22×16 cm. G: S. Kummer.  
LM 68 426  
*Ölgemälde* auf Leinwand. Brustbild der Frau Anna Barbara Baumann-Hasler. Von Felix Maria Diogg. 1797. 72,3×59,3 cm.  
L: A. Hürlimann.  
LM 68 967  
*Ölgemälde* auf Leinwand. Brustbild des Johann Caspar Baumann. Von Felix Maria Diogg. 1797. 72×59,4 cm. L: A. Hürlimann  
LM 68 968  
*Ölgemälde* auf Leinwand. Brustbild der Susanna Hüser. Von Felix Maria Diogg. 1797. 72,6×59 cm. L: A. Hürlimann.  
LM 68 969  
*Ölgemälde* auf Leinwand. Porträt der Schwester von General Hans Herzog, Bertha Fischer-Herzog. Von Konrad Hitz. 1846. 114×90 cm.  
LM 68 785

*Ölgemälde* auf Malkarton. Die Familie Effinger verlässt die Kirche von Holderbank, um 1651/52. Von Rudolf von Effinger.  
Um 1850. 24,1×32,2 cm.  
G: F. Sommer.  
LM 68 733  
*Ölgemälde* auf Leinwand. Basler Artillerie in der Schlacht bei Marignano 1515. Von Albert Landerer. 1862. 60,5×81,2 cm.  
LM 69 088  
(Abb. 9)

#### Möbel und Zubehör

*Buchenholzkästchen.* Dekoriert mit Wismutmalerei, Granatäpfeln, Nelken und Johannisbeeren. Anfang 17. Jh. 26,5×19×11,6 cm.  
LM 68 529  
*Schrank* aus Nussbaumholz. Zweitürig. Türen mit reicher Profilierung. Um 1740. 191,5×153,5×51,4 cm.  
LM 69 076  
*Beistelltischchen.* Beine mit Bockhuf-Füssen. Blatt mit perspektivischer Würfeleinlegearbeit in Nussbaum-, Ahorn- und Kirschbaumholz. Um 1770. Höhe 70 cm.  
G: A. und H. Flühmann.  
LM 68 431  
*Aufsatzschreibkommode.* Kommode dreischübig, schräg stehende Schreibklappe, Aufsatz zweiflügelig. Eingelegt mit Filets und Bandverschlingungen, aus Nussbaum-, Ahorn- und Eichenholz. Um 1780. Höhe 210 cm.  
L: N. Chatelain.  
LM 68 442 (Abb. 58)  
*Kommode.* Dreischübig. Eingelegt mit Filets und Bandverschlingungen, aus Nussbaum-, Ahorn-, Eben- und Eichenholz. Um 1780. Höhe 91 cm, Breite 138 cm. L: N. Châtelain.  
LM 68 443  
*Armlehnstuhl.* Gedrechselte, kannelierte Beine. Um 1790. Höhe 91 cm. G: A. und H. Flühmann.  
LM 68 432  
*Konsoltisch.* Lindenholz geschnitzt, Akanthusdekor, Perl- und Blattstäbe. Weiss-hellgraues Marmorblatt. Genf. Um 1800–1810. Höhe 86,2 cm.  
LM 68 725  
*Sekretär.* Über dreischübigem Unterbau Schreibklappe. Nussbaum- und Kirschbaumholz furniert. Arbeit des Martin Hirschgartner, Zürich. Um 1820. Höhe 144 cm.  
LM 68 435  
(Abb. 59 und 60)  
*Sechs Stühle.* Kirschbaumholz. Ausgerundete, durchbrochene Rücklehnen mit geschnitztem, von Strahlen umgebenem Frauenkopf. Genf. Um 1820. Höhe 84,5 cm.  
LM 68 436–68 441  
(Abb. 38)  
*Drei Fauteuils.* Mahagoniholz. Vorderbeine antikisierend mit Blattvoluten. Um 1830. LM 68 524–68 526  
*Frisierstuhl.* Nussbaumholz. Oberteil der Rückenlehne abklappbar. Spätbiedermeierform. Um 1830–1850. Höhe 108 cm.  
LM 68 687  
*Schlafzimmermobiliar,* bestehend aus Kommode, Nachttisch, Bett und Schrank. Kirschbaumholz furniert. Um 1910. G: D. Schwarz.  
LM 69 096–69 099



## Münzen und Medaillen

*Kelten*, Britannien, Viertelstater, Gold.  
M 14 050 (Abb. 82)  
*Chur*, Stadt, Dukat 1641, Gold.  
M 14 078 (Abb. 83)  
*Schaffhausen*, Goldabschlag vom Pfennig (um 1677?).  
M 14 051 (Abb. 84)  
*Medaille* auf König Franz I. von Frankreich und die Schlacht bei Marignano, um 1636, Silber.  
M 14 052 (Abb. 85)  
*Verdienstmedaille* von König Louis-Philippe von Frankreich 1845 für den Maler Louis-Auguste de Schwiter, Gold.  
M 14 069 (Abb. 86)  
*Medaille* auf den französischen General André Masséna mit Hinweis auf die Schlacht bei Zürich, Bronze.  
M 14 071 (Abb. 87)  
*Dose* für Hochzeitsmedaille von Dietrich Meyer, Zürich, um 1700. Silber teilweise vergoldet.  
M 14 079 (Abb. 88)

## Musikinstrumente

*Querpfife*. Militärpfife aus Buchsbaumholz. Von Bartholomäus Hohl-Lutz, Wolfhalden. Mitte 19. Jh. Länge 36,7 cm. G: W. K. Jaggi.  
LM 68 787  
*Büchel*. Einwindige Schleifenform aus Tannenholz und Birkenbast. Ende 19. Jh. Höhe 89 cm.  
LM 68 892  
*Alphorn*. Zweiteilig mit Steckverbindung. Von Walter Lussi, Stans. Um 1975.  
Länge ca. 314,5 cm.  
LM 68 893  
*Rollhorn*. Kreisrunde Form des Schweizer Alphorns. Von Josef Stocker, Kriens. 1977.  
Höhe 53,5 cm.  
LM 68 865  
*Tiba*. «Alphorn» aus Kupferblech. Von Adalbert Deplazes, Rabius GR. 1988. Länge 150 cm.  
LM 68 866

## Schmuck

*Anhängerkreuz*. Bronze, vergoldet. Bodenfund von Bonstetten ZH. 12. Jh. Höhe 5,8 cm.  
Ue: Denkmalpflege Zürich.  
LM 68 857  
*Rosenkranz*. Nussbaumholzperlen und Silberkettung. Abschlussanhänger Silber, graviert. Von Johann Martin Frei, Olten. Um 1820.  
Länge 57 cm.  
LM 68 735  
*Anhänger*. Silber, graviert und ziseliert, herzförmig. 1. Hälfte 19. Jh. 5,2×4 cm.  
LM 69 177  
*1 Paar Ohrgehänge*. Gold mit Anhänger in Tropfenform aus feinem Haargeflecht. Mitte 19. Jh. Länge 6 cm. G: H. Hofmann & Co.  
LM 69 192  
*1 Paar Ohrgehänge*. Goldblech mit langem Anhänger mit aufgesetztem Enzian- und Traubenmotiv. Um 1860. Länge 8 cm.  
LM 69 184 (Abb. 40)  
*1 Paar Ohrgehänge*. Goldblech. Ohrstecher mit Rocaillemuster, daran Gehänge mit reichem Dekor. Um 1860/70. Länge 5,8 cm.  
LM 69 186

*Anhänger*. Gold, gepresst und graviert. Im Innern Haarandenken. 3. Viertel 19. Jh. 2×1,3 cm.  
LM 69 178  
*Anhänger*. Gold, punziert und ziseliert. Im Innern Photos. 3. Viertel 19. Jh. 2,6×1,5 cm.  
LM 69 179  
*Anhänger*. Gold, geprägt mit Flechtbandmuster. 3. Viertel 19. Jh. 2,8×1,7 cm.  
LM 69 181  
*Fingerring*. Rotgold. Spitzoval besetzt mit Perlen und Saphiren. Um 1880. Ø 2 cm.  
G: D. Locher.  
LM 69 147  
*1 Paar Ohrgehänge*. Goldblech mit Gehänge mit grosser Blüte. 2. Hälfte 19. Jh. Länge 5,8 cm.  
LM 69 187  
*Brosche*. Gold. Kronenartige Überhöhung, darunter Blumenblüte. 2. Hälfte 19. Jh. 5,5×3,5 cm.  
LM 69 188  
*1 Paar Ohrringe*. Gold, gepresst. Blüte mit Korallenperle. Letztes Viertel 19. Jh. Länge 2,5 cm. G: H. Hofmann & Co.  
LM 69 194  
*1 Paar Ohrgehänge*. Gold mit Gehänge mit grösserer Rosette. Ende 19. Jh. Länge 3,5 cm.  
LM 69 189  
*1 Paar Ohrgehänge*. Gold, gepresst. Mit langgezogenem Gehänge mit geschnittener Koralle. Ende 19. Jh. Länge 6 cm.  
G: H. Hofmann & Co.  
LM 69 190  
*1 Paar Ohrringe*. Goldblech, mit grün emailliertem Efeublatt. Ende 19. Jh. Länge 3,2 cm. G: H. Hofmann & Co.  
LM 69 191  
*1 Paar Ohrgehänge*. Gold. Gehänge mit langgezogenen Rahmungen mit Goldschnecken gefüllt. Ende 19. Jh. Länge 6 cm.  
G: H. Hofmann & Co.  
LM 69 193  
*Halsbätti NW*. Vergoldete Silberfiligranglieder, dazwischen 6 Reihen Granatperlen. Ende 19. Jh. Länge 34,5 cm.  
G: H. Hosch.  
LM 69 145  
*Haarpfeil NW*. Silber, vergoldet. Zierplatte mit Filigranaufgabe. Arbeit von Viktor Leu, Stans. Ende 19. Jh. Länge 26 cm. G: H. Hosch.  
LM 69 146  
*1 Paar Ohrringe*. Goldblech, gepresst und graviert. Schlingendekor. Um 1900.  
Länge 4,8 cm.  
LM 69 185

## Siegel und Wappen

*Siegelstempel*. Messing. Runde Stempelfläche mit Wappen Genhart.  
Inchrift: «HE. IOHA. PET. GENHARTH SCHVLTHEISS ZV SEMPACH 1767\*».  
Ø 41 mm.  
LM 68 838 (Abb. 41)  
*Siegelstempel*. Eisen. Hochovale Stempelfläche mit Vollwappen der Zürcher Familie Kilchsperger. Ende 18. Jh. 23,1×19,7 mm.  
LM 68 840  
*Siegelstempel*. Silber. Runde Stempelfläche mit Vollwappen der Zuger Familie Hegglin. 18. Jh. Ø 15,8 mm. LM 68 845

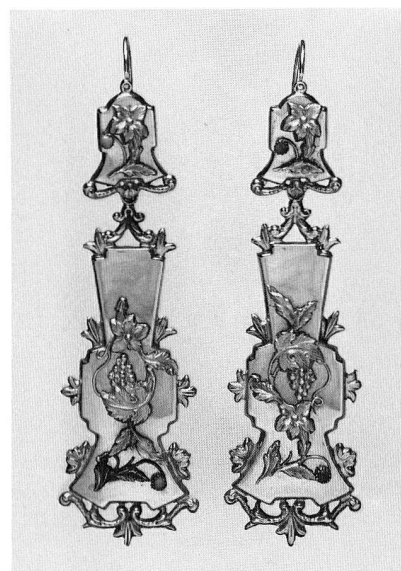


Abb. 40. Ein Paar Ohrgehänge. Goldblech, gepresst, Türkise und Korallenperlen. Um 1860. Länge 8 cm. (S. 24 und 37)



Abb. 41. Siegelstempel des Johann Peter Genhart von 1767. Messing auf Eisen. Nat.Grösse. (S. 20 und 37)

*Siegelstempel.* Eisen. Hochovale Stempelfläche mit Wappen der Zürcher Familie Breitingen. Anfang 19. Jh. 23,7×20,5 mm.

LM 68 850

*Siegelstempel.* Silber. Hochovale Stempelfläche mit Vollwappen der Neuenburger Familie Rivière. 19. Jh. 18,4×15,8 mm.

LM 68 848

*Siegelstempel.* Stahl. Hochovale Stempelfläche mit Vollwappen der Zürcher Familie Escher (vom Glas). 19. Jh. 22×18,3 mm.

LM 68 844

*Zunftwappentäfelchen.* Holz bemalt. Vollwappen Lochmann mit Schriftband: «Leonhard Lochmann 1756». 12×7,4 cm.

LM 68 784 (Abb. 15)

### Spielzeug

*Puppe.* Kopf aus Papiermaché, Körper aus weissem Leder. Mit 18 verschiedenen Kleidungsstücken. Um 1880. Länge 38 cm.

G: H. Calame.

LM 69 048

*Puppenherd.* Geschwärztes Eisenblech. Dazu vier originale Kupferkännchen. Um 1900/1910. Höhe 36 cm, Breite 33 cm. G: M. Faller.

LM 69 049 (Abb. 35)

*Gesellschaftsspiel.* Belagerungsspiel. Mit faltbarem Spielfeld und 50 Läufern und 3 Verteidigern. Von O. & M. Hauser, Ludwigsburg D. Um 1900/1910. G: M. Eich.

LM 68 555

### Textilien und Zubehör

*Urkundentasche.* Braunes Leder mit den gemalten Wappen der Stände Bern, Luzern, Freiburg und Solothurn und Inschrift: «1586» «Burgrecht N.7.» 36×27 cm.

LM 69 279 (Abb. 91)

*Urkundentasche.* Braunes Leder mit den gemalten Wappen von Freiburg, umgeben von den Wappen Solothurn, Österreich, Kyburg und 4 Linien Neuenburg. Inschrift: «1586» «Pündt». 29×22,5 cm.

LM 69 280 (Abb. 92)

*Klöppelspitze.* Leinen. Point de Gênes. Mitte 17. Jh. 9×308 cm.

LM 69 119

*Nadelspitze.* Leinen. Point de Venise. Um 1700. 7×96 cm.

LM 69 121

*Nadelspitze.* Leinen. Point d'Argentan. 18. Jh. 6,5×160 cm.

LM 69 120

*Marienkleidchen.* Silberner Seidenbrokat, broschiert mit buntem Blumenbouquet und Granatapfel. Ende 18. Jh. Rückenlänge 95 cm. G: E. Dubno.

LM 69 059

*Zwei Durchstichbildchen.* Bunte Seidenstickerei auf Vergépapier. Blumenmotive. Ende 18. Jh. LM 68 676–68 677

*Altartuch.* Weisses Leinen mit 16,5 cm breiter Borte mit bunter Seidenstickerei. Um 1800. 280×71,5 cm. G: B. Wicki.

LM 68 680

*Nadeletui.* Tartanware. Holz mit Schottenmuster und «Prince Charlie». 19. Jh. Höhe 5,5 cm. G: E. Lüps und M. Thomann.

LM 68 551

*Tauftuch.* Weisses Baumwolltüll mit weisser Stickerei. 2. Drittel 19. Jh. 106×122 cm.

G: C. Stein.

LM 69 123

*Seidenbandbildchen.* Gartenszenerie mit jungem Mädchen. Eingewebt: «Tissé chez F. Peyot à Lyon. 1853 par F. Oschwald». 32×24,8 cm.

G: A. Roth.

LM 68 902

*Deckhandtuch.* Weisses Leinen mit bunter Seidenstickerei, Entre-Deux und Klöppelspitzen. 3. Viertel 19. Jh. 146×51 cm.

G: B. Wicki.

LM 68 553

*Seidenbandabschnitt.* Blaue Satinseide bedruckt auf ein Gesangsfest in Thalwil, 1880.

11,7×3,7 cm. G: B. Hotz.

LM 69 135

*Nadelbüchchen.* Silber, gegossen. Köcher mit Reben- und Rosenmotiv. Um 1880.

Länge 8,2 cm.

LM 69 180

*Tragkissen.* Überzug weisse Baumwolle mit Volant aus Bohrwarpspitzen. Ende 19. Jh.

66×40 cm.

G: A. Egloff.

LM 69 270

*Bettzeugtasche.* Weisse Baumwolle mit Häkelspitze eingefasst. Ende 19. Jh. 31,5×40,5 cm.

G: H. Volkart.

LM 69 127

*Paradeleintuch.* Weisses Leinen mit feiner roter Kreuzstichstickerei. Um 1900. 210×138 cm.

G: H. Calame.

LM 68 681

*Zwei Damaststichtücher.* Weisses Leinen. Anfang 20. Jh. G: E. Lüps und M. Thomann.

LM 68 478–68 479

*Stickerei* mit Ansicht des Schweizerischen Landesmuseums aus flacher Vogelschau. 1901. Ø 22,8 cm. L: E. Hürzeler.

LM 68 470

*Filetarbeit.* Leinen, mit eingestopfter Ansicht des Schlosses Prangins von der Hofseite aus.

Um 1910/15. 37×53 cm.

G: M. Marguerat-Menzel.

LM 69 144

*Spitzenmuster-Kollektion.* 16 verschiedene Muster in Kartonheften. 1. Viertel 20. Jh.

LM 69 125

*Stickerei-Entwürfe* und Vorlagen. Ausgeführt von Olga Steiner, Zürich. Um 1920–1930.

G: R. Weibel.

LM 69 143

*Zwei Bücher.* Theorieband über Textilmaterialien und über Bindungslehre und Dekomposition. Angelegt von Alfred Abraham an der zürcherischen Seidenwebschule. 1928/29.

LM 68 789–68 790

*Tischtuch* und 6 Servietten. Weisses Leinen mit blauer Baumwollstickerei in Kreuz- und Vorstich. 2. Viertel 20. Jh. G: L. Class.

LM 68 683–68 684

### Transport

*Kinderwagen.* Holz mit Scheibenrädern. Auf dem Rückenlehn Brett intarsiert das Wappen Gross vom Val Müstair und das Datum «1778».

Länge mit Deichsel 144 cm.

LM 69 043 (Umschlag und Abb. 36)

*Pferdeschlitten*. Bock und Herrnsitz je zweiplätzig. Aus Oberneunforn TG. Mitte 19. Jh. Länge mit Deichsel 570 cm.  
LM 69 284

1 Paar *Schlittengeröll*. Rotes Leder mit je 24 verschieden grossen Kugelschellen besetzt. Aus Oberneunforn TG. Mitte 19. Jh. Länge je 125 cm.  
LM 69 285

*Pferdeschlitten*. Zweiplätziger Herrschaftssitz. Auf dem Kasten bezeichnet: «J. Baschnonga Davos-Platz». 2. Hälfte 19. Jh. Länge ohne Laden 220 cm.  
LM 69 224

*Pferdegesshirr* für sog. Sattelpferd. Komplet mit Zubehör. Aus Bad Schinznach. Anfang 20. Jh. LM 68 740.a

*Pferdegesshirr* für sog. Handpferd. Komplet mit Zubehör. Aus Bad Schinznach. Anfang 20. Jh. LM 68 740.b

### Uhren

*Damentaschenuhr*. Rot- und Gelbgold. Emailzifferblatt. Bezeichnet: «C.A. Pfluger SOLEU(RE)». Kupfervergoldetes Werk, signiert: «Jn. Ernst a Aarau». Ende 18. Jh. Ø 3,2 cm.  
LM 69 271

### Uniformen und Zubehör

*Uniformfrack*. Gendarmerie de Genève, Grande Tenue. Dunkelblaues Wolltuch, rot passpoiliert. Stehkragen, Rockschoße und Ärmelaufschläge aus rotem Wolltuch. 2. Hälfte 19. Jh. Länge 110 cm. G: R. Bieri.  
LM 69 092

*Felltornister*. Braunes Pferdefell mit Zwielfutter. Ordonnanz 1898/1942. Höhe 46 cm. G: J. Rochat.  
LM 68 464

*Schärpe* eines Offiziers in Päpstlichen Diensten. «En Tenue de mezza Gala». Gelb-weiße Seide mit Stengelfransen. Vatikanische Bekleidungsordonnanz 1914. Länge 240 cm. G: G. v. Schulthess.  
LM 68 466

*Waffenrock* eines Trainsoldaten. Ordonnanz 1926/40. Länge 74 cm. G: R. Dünki.  
LM 68 729

*Inventar* einer Luftschutzausrüstung eines Zürcher Privathauses, bestehend aus: Kesseln, Beilen, Pickelhauen, Eimerspritzen, Löschbesen, Schaufeln, Brecheisen, Helmen, Gesichtsmasken, Schutzbrillen, Laternen und Verdunkelungsglähbirnen. Um 1939. G: D. Locher.  
LM 68 688–68 721

1 Paar *Marschschuhe*. Geschwärztes Leder mit Nagelbeschlag. Ordonnanz 1951. Länge 30 cm. G: J. Rochat.  
LM 68 465

*Waffenrock* eines Inf. Mitrailleurs. Ordonnanz 1959/74. Länge 82 cm. G: W. Keller.  
LM 68 730

### Volkskunde

*Hausaltar*. Barockform mit Säulen und geschnitzten Arma Christi. Kt. Luzern. 1. Hälfte 18. Jh. Höhe 115 cm.  
LM 68 748

*Tragaltar* (Verschaltar). Zusammenklappbar, im Innern Kruzifix. Kt. Wallis. 2. Hälfte 18. Jh. Höhe 63,5 cm.  
LM 68 651

*Standkreuz*. Holz geschnitzt und farbig gefasst. Oberwallis. Um 1800. Höhe 56 cm.  
LM 68 649

*Andachtsschrein*. Verglaster Holzkasten, darin Standkreuz, zwei Vasen, Herz Jesu und Herz Mariens. Farbig gefasst. Oberwallis. Um 1800. Höhe 47 cm.  
LM 68 650 (Abb. 37)

*Zwei Rockenbriefe*. Auf Papier gemalte Ornamente, Blumen und Sprüche. Aus Veulden/Feldis GR. 1776 und 1780. LM 68 974–68 975 (Abb. 1)

### Waffen und Militaria

*Spiesseisen*, lanzettförmig. Wohl von Hans Balthasar Erhardt, Meilen. Anfang 17. Jh. Länge 25 cm.  
LM 68 835 (Abb. 93)

*Zwei Geschützmodelle*. Gegossene Bronzerohre, auf beiden das Wappen der Basler Familie Heussler. Auf einem noch Gott Merkur, auf dem andern Gott Mars. Holzlafetten. Signierte Güsse von Hans Heinrich Weitnauer, Basel. 1693. Gesamtlänge je 95,5 cm.  
LM 69 089–69 090 (Abb. 42)

*Steinschlossgewehr*. Jagdwaffe. Eisenlauf. Unter der Pfanne signiert: «DEGgeler \* SCHAFFHAUSE(N)». Nussbaumschaft. 1. Hälfte 18. Jh. Länge 147 cm.  
LM 69 075 (Abb. 96)

*Degen*. Gefäss aus Silber gegossen, Knauf mit Zierrillen. Gerade, zweiseidige Klinge mit vergoldetem Ätzdekor. Gefäss von Samuel Bonvêpre, Neuenburg. Um 1770/80. Gesamtlänge 95,5 cm.  
LM 68 834 (Abb. 100)

*Steinschloss* aus Eisen mit Batterie. Signiert: «M: V: KÜSNACH». Arbeit des Martin Uster, Küsnacht ZH. Um 1800. Länge 13,5 cm.  
LM 68 394

*Perkussions-Pistolenpaar*. Eiserne Achtkantläufe, oben in Goldtauschierung signiert: «R: SENN ZOFINGEN». Eisengarnituren mit Ziergravuren. Nussbaumhalbschäfte. In zugehörigem mit Leder überzogenem Holzkasten. Um 1860/70. Pistolenlänge je 35 cm.  
LM 68 971 (Abb. 97)

*Repetierkarabiner*, System Vetterli. Alle Eisenteile reich verziert mit Eichenlaubranken und Tierdarstellungen. Auf dem geschwärzten Lauf oben gravierte Signatur: «R. PFENNINGER IN STÄFA». Nussbaumschaft. Um 1872–1874. Gesamtlänge 92 cm.  
LM 69 113 (Abb. 94 und 95)

*Taschenrevolver*. System Lefauchaux. Trommel sechsschüssig. Griff mit Holzschalen belegt. 2. Hälfte 19. Jh. Länge 18 cm. G: N. Zimmermann.  
LM 68 836

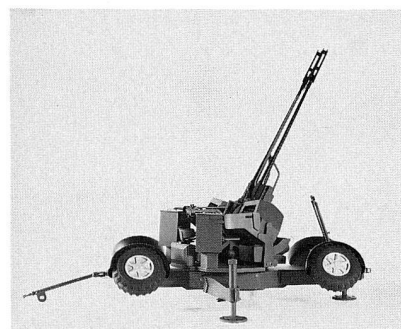
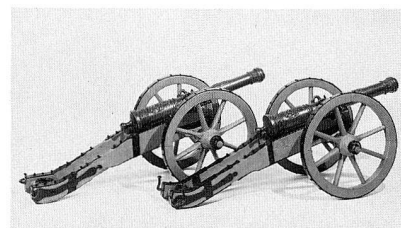


Abb. 42. Geschützmodellpaar mit Wappen der Basler Familie Heussler. Bronzerohre gegossen von Hans Heinrich Weitnauer. Datiert 1693. Länge je 95,5 cm. (S. 26f. und 39)

Abb. 43 und 44. Modell der 35 mm Zwilling-Flab-Batterie der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bührle. Massstab 1:20. 1972 von Tenshodo, Ginza in Tokyo hergestellt. Länge 44 cm. (S. 27f. und 40)

*Geschützmodell.* Naturgetreue Nachbildung der 35 mm Fliegerabwehrkanone der Schweizer Armee, Modell 1963. Im Massstab 1:20. 1972. Länge über alles 44 cm. G: H. Baasch. LM 69 095 (Abb. 43 und 44)

#### **Zinn**

*Kürbiskanne.* Auf dem Henkel Stadtmarke Biel und Meistermarke des Hans Friedrich Eberhart. Mitte 17. Jh. Höhe 26,3 cm. LM 68 897

*Breitrandplatte.* Schützengabe. Auf der Plattenfahne graviert das Vollwappen der Walliser Familie Venetz. Auf der Fahne Schützengabestempel. Meistermarke des Pierre I. Roze, Genf. 1683. Ø 29,3 cm. LM 68 468

*Schraubflasche.* 10seitiger Mantel aus gedrehtem, geschliffenem Serpentin. Auf dem zinnernen Schraubdeckel Meistermarke des Hans Konrad II. Steiner, Zürich. Um 1700. Höhe 22 cm. LM 68 898 (Abb. 89)

*Schmalrandteller.* Meistermarke des Antoine Boisdechesne, Genf. Um 1730. Ø 27,8 cm. LM 68 894

*Schmalrandplatte.* Auf der Fahne gravierte Widmungsinschrift an die Basler Zunft zu Schneidern. Meistermarke des Emanuel IV. Scholer, Basel. 1749. Ø 36,4 cm. LM 69 242 (Abb. 90)

*Schmalrandteller.* Meistermarke des Emanuel Sulzer, Winterthur. Um 1760. Ø 25 cm. LM 68 469

*Schnabelstize.* Auf dem Henkel Meistermarke des Friedrich Urs Arnold Obrist, Solothurn. Um 1770. Höhe 21,3 cm. LM 69 074

*Glockenkanne.* Deckel mit Ringhenkel und Bajonettverschluss. Meistermarke des Hans Jakob I. Bosshard, Zürich. Um 1780. Höhe 28,5 cm. LM 68 467

*Runde Platte* mit gerippter Fahne. Meistermarke des Jean-Jacques Borel, Neuenburg. Ende 18. Jh. Ø 27,2 cm. LM 68 895

### Konservierung und Restaurierung

#### *Bodenfunde aus anorganischer Substanz*

*Keramik.* Im Mittelpunkt der Tätigkeit stand der umfangreiche Keramik-Komplex der Grabungen 1987/88 in Egolzwil 3 im Wauwilermoos. Die Anzahl an vollständigen und ergänzten Gefässen ist weiter gewachsen auf über 60 Einheiten. Das Spektrum an Formen und ihren Variationen macht jetzt eine zuverlässige Beurteilung der Egolzwiler Kultur möglich.

*Eisen und Bronze.* Beachtlich war das Interesse einer grösseren Zahl in- und ausländischer Museen an der vom Landesmuseum praktizierten Plasmakonservierungsmethode. Entsprechend gross war die Anfrage für die Übernahme und Behandlung wichtiger Neufunde auf der erwähnten Grundlage und damit verbunden die Besucherfrequenz. Als sehr arbeitsintensive Aufgabe entwickelten sich Abbau und Behandlung bzw. Freilegung und Reinigung von 1243 Denaren aus dem 1986 ausgegrabenen bronzenen Münztopf aus Neftenbach ZH (Abb. 45), der in den Jahren der Alamanneneinfälle (259/260) in aller Eile unter dem Fussboden eines Gebäuderaumes des dortigen Gutshofes versteckt und nicht wieder abgeholt worden ist. Der Schatzfund wird im Münzkabinett Winterthur wissenschaftlich bearbeitet.

Das prähistorische Laboratorium wurde um Unterstützung angegangen für die Hebung eines frühmittelalterlichen Grabkomplexes aus einer an den romanischen Turm der Kirche Altishofen LU angrenzenden Kammer. Ferner instruierten zwei Vertreter des Laboratoriums in Augusta Raurica die dortige Grabungsequipe bei der Entnahme eines grossflächigen und über 4 m hohen Lackprofiles durch die aufgewachsenen Bauschichten der raurachischen Römerstadt.

#### *Bodenfunde aus organischer Substanz*

*Holz.* Die Behandlung von Nasshölzern aus den Seeufersiedlungen Zürich-Mozartstrasse, Greifensee-Böschchen und Egolzwil 3 führte zu einer gewissen Verminderung der Stückzahl in den überfüllten Bädern aller Durchlaufstadien, sowohl der Alkohol-Aether- als auch der Polyäthylenglykol-Methode. Auch einige Baumstrünke spätglazialer Zeitstellung aus der Umgebung von